

EINRAHMUNG

Auf den museumstauglichen matten Papieren lassen sich Bilder erstellen, die früher nicht machbar waren. Profitiere auch du von den neuen Möglichkeiten, der Vielfalt und der hohen Qualität, die diese Technologie bietet

Klassisch: Passepartout und Rahmen

Das Passepartout mit Rahmen ist immer noch die klassische Form der Präsentation, die bis heute nichts von Ihrer einzigartigen Wirkung und konservatorischen Hochwertigkeit verloren hat.

Ein hochwertiges Passepartout aus säurefreiem Karton schafft nicht nur einen optisch ruhigen Raum um das Bild, es schützt das Bild auch optimal vor äußeren Einflüssen. Der Karton dient dabei als Klimapuffer, da er sehr viel mehr Luftfeuchtigkeit aufnehmen kann als das Bild allein, er schafft eine Distanz zum Rahmen.

Kurzum: Konservatorisch sind Passepartout mit Glasrahmung das Beste, das du deine hochwertigen Bildern antun kannst: Eindrucksvoll präsentiert und perfekt geschützt.

Das richtige Glas

Etwas Aufmerksamkeit sollte man auch der Auswahl des Glases widmen. Zumeist kommt normales Fensterglas, das Floatglas zum Einsatz, das heute hinsichtlich Schlierenfreiheit durchwegs eine sehr hohe Qualität hat. Wer seine Rahmen im Versandhandel bestellt, wird meist Acrylglas erhalten, das nahezu unzerbrechlich ist. Acrylglas ist leichter als echtes Glas, von hoher optischer Qualität - aber leider nicht kratzfest und neigt ausserdem zu statischen Aufladungen, die sich über die Zeit als graue Schleier bemerkbar machen können. Wer das Optimum sucht, sollte den Einsatz von Museumsglas erwägen: etwa fünfmal so teuer wie Floatglas sorgt die interferenzopti-

sche Entspiegelung für 99% Reflexionsfreiheit, was sich unmittelbar in unglaublichen Tiefen und Brillanz des Bildes bemerkbar macht. Hiermit lassen sich auch auf matten Naturpapieren (z.B. CANSON Baryta, RAG PHOTOGRAPHIQUE) gedruckte Bilder trotz Glas perfekt präsentieren! Museumsglas erhebt deine Rahmung in den Olymp der Rahmungen!

Familienkompatibel: Leinwand

Ebenso beliebt wie eindrucksvoll ist das Leinwandbild. Bisher für fotografische Präsentationen überhaupt nicht verfügbar, vereinigen moderne Leinwanddrucke viele günstige Eigenschaften in sich: Sie sind recht leicht in beeindruckender Größe zu produzieren, die Anforderungen an die Qualität der Daten sind bei der strukturierten Leinwand längst nicht so hoch wie bei klassischen Bilderdrucken und die erreichbare Bildqualität ist bei guter Leinwand und niedrigem Drucktempo wirklich beeindruckend.

Unikate mit Büttenkante

wollen auch angemessen präsentiert sein. Naturgemäß ist die ausgefaserte Papierkante sehr empfindlich. Eine klassische Rahmung z.B. mit Passepartout bietet sich daher an.

Dazu sollte das Blatt auf einem kontrastierenden Träger montiert werden – z.B. ein farbiger Passepartoutkarton. Wer es besonders edel haben möchte, platziert den Büttendruck mit etwas Abstand zum Rückkarton: Ein 2 mm doppelseitig klebend ausgerüsteter Museumskarton wird verdeckt (also etwas kleiner zugeschnitten) unter das Bild montiert und dann auf dem Hintergrundkarton fixiert – das Ganze mit oder ohne Glas in einem Holzrahmen präsentiert schafft ein einzigartiges Objekt!